

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling – *Maculinea nausithous*

Verbreitung des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

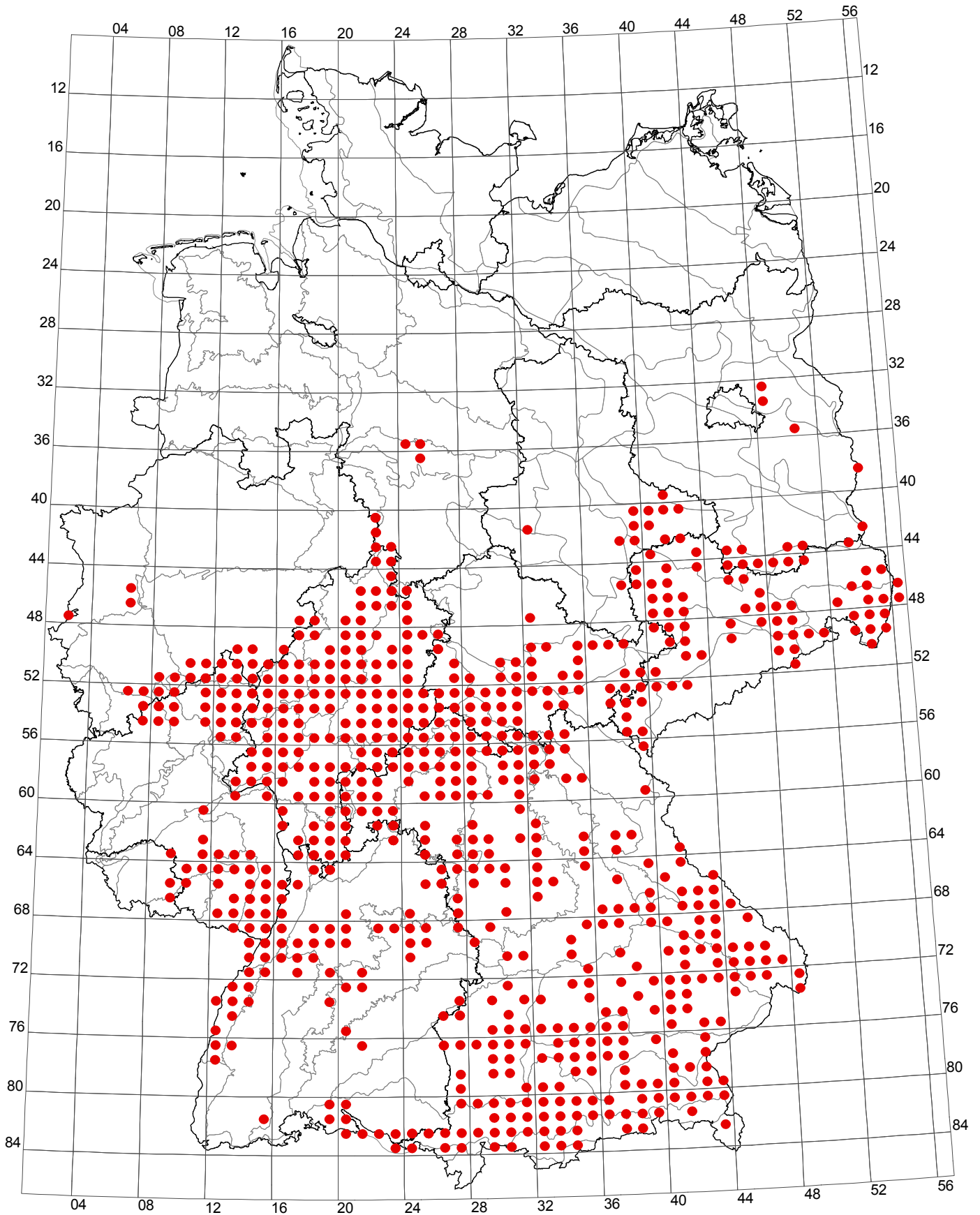
Das Verbreitungsgebiet des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings reicht mit isolierten Vorkommen in Nordspanien von Westeuropa im Westen bis zu den mittleren und südlichen Teilen des Ural- und des Altai-Gebirges im Osten. Im Süden befinden sich isolierte Vorkommen im Kaukasus und im Nordosten der Türkei.

In Europa gibt es Vorkommen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings in Spanien, Frankreich, den Niederlanden, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen, Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, der Ukraine, Weißrussland und Russland. In den Niederlanden war die Art bereits erloschen, hat sich aber im Rahmen eines Wiederansiedlungsprojektes mit geeigneter Landschaftspflege neu etabliert.

In Deutschland bestehen Vorkommen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings in allen Flächenländern, außer dem nördlichsten Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es aus den 1960er und 1970er Jahren zwei unsichere Nachweise, in Berlin gibt es Nachweise der Art (Reinhardt 2010, Reinhardt & Kretschmer 2011). Die meisten Bestände finden sich in Mittel- und Süddeutschland insbesondere in Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern. Dieser Raum wird auch als ein Schwerpunktorkommen innerhalb Europas angesehen.

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)